

LOKALES

Ein Abend ganz im Zeichen von Mozart

Schlosskonzert der „Cappella Villa Duria“ beschäftigt sich mit dem Komponisten

Niederau. Ausschließlich Werke für Violine und Klavier von Wolfgang Amadeus Mozart standen auf dem Programm des vorletzten Burgauer Schlosskonzertes der Saison 2017/2018 im „Cappella Villa Duria“-Konzertforum. Die Geigerin Katrin Ambrosius und der Pianist Erwin Stein, zwei international erfahrene Musiker, waren aus München angereist, um dem interessierten Publikum im Konzertsaal von Schloss Burgau aus dem immensen Kammermusikschaffen – Mozart komponierte mehr als 30 Sonaten und Variationen für Vio-

line und Klavier – mit vier Werken dieses Genres einen Einblick in die kompositorische Vielseitigkeit und Gefühlswelt des genialen Tonschöpfers zu geben. Da erklangen zum Beispiel zwei Sonaten, die unmittelbar nacheinander komponiert worden waren und zeigten diese kontrastierenden Elemente. Die erste farbenfroh und heiter, die zweite nach einem stürmischen Kopfsatz mit einem schwermütigen Variationssatz. Die Sonate in g-moll mit ihren sechs Variationen über das Lied „Au bord d'une fontaine“ und die Sonate in A-Dur, die

üblicherweise als der Höhepunkt Mozartscher Violinsonaten angesichts der brillanten Virtuosität im 3. Satz, einem Rondo, gesehen wird, komplementierten ein Programm, das den begeisterten Zuhörern noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum für eine meisterhafte Leistung und wurde mit der Meditation Thais aus der gleichnamigen Oper von Jules Massenet in den Abend entlassen. Das Konzert wurde von der Elisabeth und Bernhard Weik-Stiftung unterstützt.